

Ausflug nach Luzern

Die weltbekannte, historische Stadt Luzern liegt in der Schweiz im Herzen Europas.

Da wir uns schon in der Nähe dieser grandiosen Stadt befanden, konnten wir es uns nicht nehmen lassen diese einmal zu besuchen.

Durch die zentrale Lage Luzerns am idyllischen Vierwaldstättersee, umgeben von mächtigen Bergen wie den 3000 Meter hohen Titlis oder den imposanten Pilatus, gilt Luzern als "Schweiz in der Schweiz".

Hier finden wir von der FH- Ulm alles: den See, die Berge, die Stadt - eine unverwechselbare Komposition aus Natur und Menschenwerk, seit Jahrhunderten bewahrt und vorsichtig erschlossen. Luzern - die menschliche Metropole der Zentralschweiz, Kultur- und Kongressstadt mit Lebensart.

Luzern ist die Stadt zum Verlieben. Der Fremde, der sie besucht, verlässt sie als Freund.

IN UNSERER EXKURSION WURDEN UNS MEHRERE SEHENSWÜRDIGKEITEN GEZEIGT: Schon ehe wir in der Stadt waren, wurde der Himmel durch einen riesigen Heliumballon verdunkelt. Uns als angehende Ingenieure war gleich klar, dass muss etwas Besonderes sein, etwas das mit Technik zu tun hat. Und so wurden wir auch schon gleich von Mister X aufgeklärt, dass es sich um ein Verkehrshaus handelt.



1. Verkehrshaus

Sie werden nicht merken, wie schnell die Zeit vergeht!

Das Verkehrshaus der Schweiz ist mit mehr als 3'000 Ausstellungsobjekten auf einer Fläche von 40'000 Quadratmetern das vielseitigste Museum für Verkehr und Kommunikation in Europa. In diesem Gebäudekomplex befinden sich folgende Attraktionen:

- Das auf der Digitaltechnik basierende **Planetarium** bringt die Besucher in die Weiten des Universums.

- In der **Gotthardtunnelschau** fahren Sie in den Berg hinein und erleben den Tunnelbau um 1875.

- Der Fesselballon "**Hiflyer**" erlaubt Ausflüge bis auf 120 Meter Höhe mit einmaliger Aussicht auf das Museum, den Vierwaldstättersee und die Landschaft von Luzern.

- Starke Emotionen (America we love you) und ein unvergleichliches Filmerlebnis (FA-18 im senkrecht Start) garantiert das **Imax** Filmtheater, das einzige dieser Art in der Schweiz.

Nun ja, dieses **Imax** war schon deshalb reizvoll, da wir zuvor die Ruag AG besucht haben, in der die FA-18 auf Herz und Nieten getestet wurde.

Unsere Reiseroute führte vorbei am Grand Casino Luzern, welches wir uns von außen angeschaut haben.

Grand Casino Luzern – dem ersten Casino der Schweiz mit Grand-Jeu-Spielbetrieb.

Es beinhaltet ein reichhaltiges Angebot von täglichem Live-Entertainment und gastronomischen Highlights um die Spieltische und Slot Machines, Attraktionen ohne Ende in einer anderen, aufregenden Freizeitwelt!

Nun unsere aufregende Freizeitwelt (eine abgeschiedene Hütte irgendwo weit weg von jeglicher Zivilisation) mit vielen Attraktionen (Tischkicker und Angelboot nicht im Preis inbegriffen!) führte uns zum Löwenplatz, einer wunderbaren Haltestelle für unseren Bus.

3. Löwenplatz

Am Löwenplatz thront das **Bourbaki Panorama**, das zu den zwischen 1880 und 1914 entstandenen Norm-Panoramen gehört. Es ist eines der letzten dieser Art. Im Januar 2000 wurde das Panorama nach Restaurierungs- und Umbauarbeiten wieder eröffnet.



Wir verließen den Löwenplatz und gingen auf des Löwen Pfoten zum Löwendenkmal

4. Löwendenkmal



"Der sterbende Löwe von Luzern" ist eines der berühmtesten Denkmäler der Welt. Es wurde zum Andenken an den Heldentod der 1792 in den Tuileries gefallenen Schweizer in den natürlich gewachsenen Felsen gehauen. Der amerikanische Schriftsteller Mark Twain erhob den Löwen von Luzern zum traurigsten und bewegendsten Stück Stein der

Welt.

Nun ganz so traurig stand es mit uns nicht, auch wenn uns der Magen knurrte. Wir zogen weiter zu neuen Sehenswürdigkeiten.

5. Kapellbrücke und Wasserturm

Beim Ausfluss der Reuss aus dem Vierwaldstättersee stehen die klassischen Wahrzeichen Luzerns: Die Kapellbrücke und der Wasserturm.

Der gedeckte, hölzerne Fussgängersteg der Kapellbrücke wurde im 14. Jahrhundert gebaut und war ursprünglich Teil der



Stadtbefestigung. Im 17. Jahrhundert wurde die Brücke unter den Dachbalken mit einem Gemäldezyklus versehen mit Szenen aus der Stadt- und Schweizergeschichte sowie aus den Legenden der beiden Stadtpatrone St. Leodegar und St. Mauritius; Nach dem Grossbrand von 1993 wurde die Kapellbrücke

originalgetreu wieder aufgebaut.

Auch der 34 Meter hohe Wasserturm, der aus dem 13. Jahrhundert stammt, gehörte früher zur Stadtbefestigung und diente als Archiv, Gefängnis und Folterraum. (Schade das sich dies geändert hat, denn sonst sähe es wohl um den einen oder anderen Professor schlimm aus).



Als weitere Sehenswürdigkeit finden wir das Luzerner Theater

6. Luzerner Theater

Das Luzerner Theater verfügt als Dreipartienhaus über ein eigenes Schauspiel- und Opernensemble und eine Produktionsstätte im Bereich zeitgenössischer Tanz. Dem Haus sind auch ein Puppentheater und eine



experimentelle Spielstätte (UG) angegliedert. Das Theater fühlt sich der Kulturregion und dem Publikum verpflichtet, so dass es auch an den aktuellen kulturpolitischen Auseinandersetzungen teilnimmt

Ein besonderes Highlight unserer Wallfahrt war die Jesuitenkirche

7. Jesuitenkirche



Erster grosser, sakraler Barockbau in der Schweiz. Errichtet um 1666 durch Pater Christoph Vogler im Auftrag der Jesuiten.
Mitte des 18. Jahrhunderts Neuausschmückung des Gewölbes. In der Kapelle liegt die Originalkutte von Bruder Klaus (Schweizer Landespatron).

Nach diesem barocken verzierten Eindrücken fanden wir die Nadel nicht im Heuhaufen, sondern im Nadelwehr, einer Attraktion aus dem 19. Jahrhundert in einer heutigen Zeit, in der ohne chips und bytes, ohne Elektronik keine Flussregulierung mehr auszudenken ist.

8. Nadelwehr

Einzigartige technikgeschichtliche Sehenswürdigkeit. Von Hand werden die so genannten Nadeln ins Wasser gelassen oder herausgenommen, um den Seespiegel flexibel zu regulieren. Ersetzte 1859/60 die Reusschwelle, welche das Wasser auf die Stadtmühlen leitete





Nach dem wir den Wasserstand geprüft, die Nadeln positioniert haben, konnten wir getrost über die nächste Brücke gehen, ohne befürchten zu müssen, von den heranströmenden intensifinalen Fluidteilchen mitgerissen zu werden.

9. Die Spreuerbrücke (Spreu = Abfall)

Luzern ist nicht erst heute eine Brückenstadt, sie war es schon im Mittelalter. Dass hier bereits

um 1400 vier Brücken standen, war beispiellos in ganz Europa.

Die um 1250 entstandene Hofbrücke

(1834 abgebrochen) und die um 1300 erbaute

Kapellbrücke waren Teil der Stadtbefestigung.

Der Verbindung der unteren

Stadtteile diente die **Spreuerbrücke**. Sie heisst so, weil nur von ihr aus Spreu und Laub in die Reuss geschüttet werden durfte.

Sie besitzt ebenfalls

einen Bilderzyklus aus dem 17. Jh., nämlich den berühmten Totentanz aus 65 Tafeln von Cas-par Meglinger.



Nun nach dem wir diesen schweren Gang auf schmalem Grade vollbracht und den Tode ins Auge gesehen hatten, gingen wir etwas genüsslicher die nächste Etappe an, die uns einen leiblichen Segen versprach, das Rathaus mit seinem Wochenmarkt.

10. Rathaus



Errichtet zwischen 1602 und 1606 durch Anton Isenmann im Stil der italienischen Renaissance. Aus Witterungsgründen mit einem tief herabgezogenen Berner Bauernhausdach bedeckt. Offene Arkaden gegen die Reuss dienen auch heute noch dem Wochenmarkt. Die darüber liegende Kornschütte, früher öffentliches Warenhaus, wird heute als Konzert- und Ausstellungsraum benützt.



Der Weinmarkt war eine unserer nächsten Etappen.

12. Weinmarkt , (Theater und Konzerte)
Auf dem **Weinmarkt** wurden im Spätmittelalter die Osterspiele aufgeführt.

Doch wo gehandelt und gefeilscht wird, da kann sich das politische Spiel auch hinzugesellen. Dies geschieht heute am Kornmarkt an dem sich das Rathaus befindet.

13. Kornmarkt

Auf dem Kornmarkt errichtete die Stadt um 1370 ein öffentliches Kaufhaus. Es diente auch als Kornhaus und wurde später zum Rathaus umgebaut. Hier befinden sich nun die 40 Stadträte.

Im nächsten sehen wir, dass Brände nicht nur Brücken zerstörten - doch in diesem jetzigen Falle war wohl der Wiederaufbau unrentabel.

14. Porta vom alten Bahnhof

Zwischen 1984 und 1991 entstand der Neubau des 1971 durch Feuer zerstörten Bahnhofs. Architektonisch bedeutsam ist die transparente Vorhalle mit dem elegant geschwungenen Vordach, die vom spanischen Architekten Santiago Calatrava gestaltet wurde. Das Hauptportal des alten Bahnhofs, das den Brand überlebte, steht heute als Torbogen mitten auf dem Bahnhofplatz.



Sich an diesem Bahnhof befindend wäre für den einen oder anderen der Zug nach Ulm nicht schwer zu finden gewesen, doch dann entginge ihm eines der bedeutendsten Gebäude Luzerns.

15. Kultur- und Kongresszentrum

Das Kultur- und **Kongresszentrum** Luzern „KKL“ am Europaplatz ist das Werk des Pariser Architekten Jean Nouvel. Der Konzertsaal mit 1'800 Plätzen gehört zu den besten Konzertsälen der Welt. Der Luzerner Saal, der Kleine Saal im Kongresszentrum und das Kunstmuseum - das viertgrösste in der Schweiz - sind ebenso Teil dieses spektakulären Bauwerks.



Zum Dach: Als Architekt Jean Nouvel 1992 damit beauftragt wurde, sein Projekt den neuen städtebaulichen Vorgaben anzupassen und einen bestimmten Abstand zum Seeufer einzuhalten, sagte er sich: „Wenn ich nicht zum Wasser gehen kann, soll das Wasser zu mir kommen.“ Drei Gebäudeteile reihen sich wie Schiffe in der Werft unter einer riesigen horizontalen Ebene ein, die zwischen Himmel

und Erde zu schweben scheint. Dieses grosse Dach – es hat die Fläche von zwei Fussballfeldern – springt weit über die Gebäudeteile vor. Die Dachauskragung beträgt im Winkel rund 45 Meter. Das Wasser wird auf der Ebene des Europaplatzes zwischen den drei Gebäudeteilen geführt



Mit diesem letzten und sehr imposanten Eindruck im Bereich der Statik scheint uns die Berechnung des Vordaches eines Ummendorfer Bahnhofes wohl eher kümmerlich.

Voller Eindrücke und neuen Visionen nahmen wir hiernach das Ruder selbst in die Hand und erforschten versteckte Winkelgassen, sprachen wilde Personen an, die uns zu geheimen Kneipen brachten, nahmen Käse und Wein zu uns, und begaben uns daraufhin wieder in den Bus, welcher uns nach Hause brachte.



Die FH - Ulm Maschinenbau 7. Semester 2003

Zusammengestellt von C. Haizmann